

# PANORAMA-ROUTE

Radfahren in Hamm.



elephantastisch  
hi

**Hamm:**



Sonnenaufgang am Kanal/Kurpark



## TIPPS

03

... wenn Sie vom Haus Ermelinghoff wieder auf die Straße Richtung Heessen einbiegen, können Sie nach 200 Metern nach rechts abbiegen. Der Panoramablick wartet schon, allerdings auch eine (kleine) Steigung.

05

... es lohnt sich, auch mal hinter die Häuser zu schauen! Ein grünes Idyll öffnet sich: Große Gärten zeigen sich, ursprünglich für ein, zwei Familien zur Selbstversorgung angelegt.

06

... die kleinste der drei Halden ist diejenige mit der besten Aussicht: Ein schöner Platz für eine Rast oder ein Picknick unter einem acht Meter hohen Stahlkreuz – dem Sachsenkreuz.

11

Direkt an der Straßenbrücke Lippestraße liegt die Schleuse Werries. Vielleicht haben Sie Glück und ein Schiff wird gerade hoch- oder heruntergesetzt. Die Schleuse wird per Fernsteuerung (!) von der knapp 3,5 km westlich gelegenen Schleuse Hamm bedient.



## 01 | Hafen Hamm

Das blaue Band: Der Datteln-Hamm-Kanal verbindet die Stadt mit den See- und Binnenhäfen des europäischen Wasserstraßennetzes. Der Hammer Hafen ist heute mit rund 1,6 Millionen Tonnen Schiffsgüterumschlag und rund 500.000 Tonnen Bahngüterverkehr pro Jahr sowie mit modernen Verlade-, Lösch- und Umschlaganlagen der größte Kanalhafen in NRW. Hauptumschlaggüter sind unter anderem Mineralöle und Benzin, Ölsaaten und Speiseöl, Steine und Erden sowie Düngemittel.

■ [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)

## 02 | Die Geinegge

Nach der Hafenkulisse geht es jetzt in die Natur an der Geinegge: Idyllische Uferbereiche und Wege entlang des Wassers sind typisch für den landschaftlich reizvollen Streckenabschnitt. Benannt ist die Geinegge nach der nicht erhaltenen Burg Geinegge und dem dort ansässigen Rittergeschlecht. Übrigens: Im Bachbett der Geinegge wurden sogar Knochenreste eines eiszeitlichen Mammuts und eines Wollnashorns gefunden.



### 03 | Haus Ermelinghoff

Außer dem Hauptgebäude steht seit 1620 nahezu unverändert das so genannte Brauhaus, das früher zur Herstellung und Lagerung der unterschiedlichen Lebensmittel – vorrangig Bier und Brot – genutzt wurde. Besonders schön ist die 1654 eingeweihte Schlosskapelle mit dem Glockentürmchen. Übrigens: Hier kann man sich auch trauen lassen.

### 04 | Panoramablick

Von hier aus ist der Blick hervorragend auf das Gersteinwerk in Werne-Stockum, die Wassertürme in Hamm-Berge bis zu den Halden der Zeche Sachsen in Hamm-Heessen. Das Gersteinwerk ist ein Kombinationskraftwerk (Steinkohle und Erdgas) und ist mit dem 282 Meter hohen Kamin schon von weitem zu erkennen. Die mehr als 100 Jahre alten Wassertürme Berge gehören zu den Industriedenkmalern Hamms und umfassen 5.000 m<sup>3</sup> Wasser. Sie dienen dem Druckausgleich, bevor das von der Ruhr kommende Wasser in Hamm verteilt wird.

### 05 | Zechensiedlung Vogelsang

Im Stadtbezirk Heessen liegt die 1920 entstandene Siedlung „Vogelsang“, in der die Arbeiter der angrenzenden Zeche Sachsen lebten. Sie wurde vom Essener Architekten Alfred Fischer entworfen, der auch die Zechensiedlung Margarethenhof und die Maschinenhalle der Zeche Sachsen geplant hatte. In den 1990er Jahren wurde Vogelsang sorgfältig restauriert.

Das denkmalgeschützte Ensemble ist ein seltenes Beispiel einer geschlossenen und architektonisch herausragenden Arbeitersiedlung aus dem frühen 20. Jahrhundert.





06

## 06 | Halden Zeche Sachsen

Klettern, mountainbiken oder picknicken: Die Halden auf der ehemaligen Zeche Sachsen haben einen hohen Freizeitwert. „Oben auf“ gibt es Sitzgelegenheiten und Informationstafeln zu Landmarken. Monumentaler Blickfang der Industriekultur ist die Alfred-Fischer-Halle: 110 Meter lang, 36 Meter breit und 18 Meter hoch. Heute ist die ehemalige Maschinenhalle ein toller Veranstaltungsort.



## 07 | Waldbühne Heessen

Auf der Waldbühne Heessen sind in den drei phantasievollen Familienstücken in der Sommersaison oft bis zu 150 Mitwirkende eingebunden. Gegründet wurde die Waldbühne 1924 auf Schloss Oberwerries. Schnell wurde der Spielort zu klein. Es folgte der Umzug in den Heessener Wald. Dort gibt es inzwischen Platz für 1.730 Gäste.

■ [www.waldbuehne-heessen.de](http://www.waldbuehne-heessen.de)



## 08 | Heessener Wald

Der Stadtbezirk Hamm-Heessen hat seinen Namen von diesem Wald, denn der ursprüngliche Name „Hesnon“ bedeutet Buschwald. Eichen, Buchen, Eschen und Hainbuchen prägen das Gebiet, das durch viele Wanderwege erschlossen ist. Schön ist auch der Naturerlebnispfad. Neun Stationen auf dem 2,3 Kilometer langen Rundwanderweg laden zu spannenden und interessanten Entdeckungsreisen ein. Übrigens: Der 441 Hektar große Wald bedeckt 15,6 Prozent der Fläche Heessens.

■ [www.heessener-wald.de](http://www.heessener-wald.de)



## 09 | Schloss Heessen

Erstmals 975 erwähnt, blickt das vierflügelige Gebäude auf eine wechselvolle Geschichte zurück, die sich auch in den unterschiedlichen Bauepochen widerspiegelt. Fast unverändert sind bis heute das Torhaus und das Eingangstor aus der Zeit um 1580. Auf dem Schloss gab es im 19. Jahrhundert sogar eine eigene Ziegelei und Schlossbrauerei. Inzwischen ist im Schloss ein Internat mit Tagesgymnasium untergebracht. Übrigens: Das Schloss steht auf Tausenden von Eichenpfählen unterhalb des Grundwasserspiegels.

■ [www.schloss-heessen.de](http://www.schloss-heessen.de)

## 10 | Kurpark | Gradierwerk

Alter Baumbestand, Teiche, Kunstwerke und ein Gradierwerk: Der Kurpark ist als Erholungsgebiet direkt an Innenstadt und Kanal gelegen. Mittendrin stehen das denkmalgeschützte alte Kurhaus und ein Gradierwerk. Das Prinzip ist einfach: An Schwarzdornreisig rieselt Sole herunter, die am Schwarzdorn weiter zerstäubt wird. Durch die Verdunstung kühlt die Umgebungsluft ab. So nimmt sie Salzpartikel und Feuchtigkeit auf, was sich positiv auf die Atemwege auswirkt.



## 11 | Schulwegsteg | Schleuse Werries

11

Die Brücke Schulwegsteg ist zugleich ein Lichtkunstobjekt. Im Rahmen des Projektes „Hellweg - ein Lichtweg“ entwickelte die gebürtige Hammer Künstlerin Kirsten Kaiser die Lichtinstallation „hammer fenster/ante portas“. Vorhänge aus Leuchtdioden an den Stützpfeilern lassen diese wie Fenster wirken. Die Brücke gilt als eine der bemerkenswertesten Hängebrücken Deutschlands. Der Bau Anfang des 20. Jahrhunderts orientierte sich am neuesten technischen Entwicklungsstand der damaligen Ingenieurkunst. Seit 1990 steht die Brücke unter Denkmalschutz.





## 12 | Zechensiedlung Maximilian

In unmittelbarer Nähe zur ehemaligen Zeche Maximilian wurde Anfang des 20. Jahrhunderts die Arbeitersiedlung erbaut. Die Anlage der Siedlung beruhte auf den Idealen der „Gartenstadtidee“ nach englischem Vorbild: große Gärten, ländliche Haustypen und Hausformen, geschwungene Wege und Straßen mit Platzanlagen. Die Zeche wurde 1903 in Betrieb genommen und bereits elf Jahre später aufgrund starken Wassereinbruchs wieder aufgegeben und lag danach brach. Nach der Landesgartenschau 1984 wurde das Gelände zum überregional beliebten Maximilianpark entwickelt.

## 13 | Maximilianpark

Er ist 36 Meter hoch und das Wahrzeichen Hamms: Der Glaselefant im Maximilianpark. Die Idee entwickelte 1984 der Künstler und Architekt Horst Rellecke. So wurde aus der Kohlenwäsche der Zeche das größte Gebäude der Welt in Tiergestalt.

Hier gibt es tolle Angebote: Abenteuerspielplätze, einzigartige Pflanzungen des renommierten Garten-Architekten Piet Oudolf, Ausstellungen, Zechengeschichte, Konzerte oder Märkte. Übrigens: Hier steht auch das größte Schmetterlingshaus in NRW mit 80 verschiedenen Arten.

■ [www.maximilianpark.de](http://www.maximilianpark.de)





## 14 | Burghügel Mark

Hier begann die Geschichte der Stadt Hamm: Am Burghügel Mark wurde 1226 am Aschermittwoch die Stadt von Graf Adolf von der Mark gegründet. Denn dort lag am Zusammenfluss von Lippe und Ahse die Residenz des Gründungsvaters. Die Anlage wird heute als Park genutzt. Dieser ist von den ehemaligen Gräben der Hauptburg (Motte) und der Wirtschafts- bzw. Vorburg umschlossen. Der Burghügel und das Umfeld sind als Naherholungsgebiet ausgelegt.



## 15 | Ostring | Oberlandesgericht

Der ovale Musikpavillon mit seiner markanten Haube auf acht Säulen, die Lindenallee und der Bärenbrunnen sind die prägenden Elemente des Ostrings. Die rund 3,2 Kilometer langen Ringanlagen umschließen die Innenstadt als grüner Gürtel und zeichnen in Abschnitten den ehemaligen Verlauf der Ahse nach. Es gibt Rastmöglichkeiten, Kunstwerke, Spielplätze und Sehenswertes. Übrigens: Am Ostring steht das größte Oberlandesgericht Deutschlands.

## Die PANORAMA-ROUTE

Die PANORAMA-ROUTE in Hamm hat sie alle: Herrenhäuser und Schlösser. Industriekultur und Natur. Einblicke und Ausblicke. Fakten und Stadtgeschichten. Und das Ganze auf einem 32 Kilometer langen Rundkurs, auf dem man einige der schönsten Seiten der Stadt bequem an einem Tag erkunden kann.



### Übrigens:

Folgen Sie dem rot-weißen Radverkehrsnetz und orientieren sich an dem blauen, eingehängten Logo der PANORAMA-ROUTE.

Ein roter Pfeil auf viereckigem Schild gilt für alle Radrouten, also auch für die PANORAMA-ROUTE.

### Fahrradvermietung und Service:

#### Radstation am Bahnhof

Willy-Brandt-Platz 1, 59065 Hamm, Tel. 02381 927291

[www.radstation-hamm.eu](http://www.radstation-hamm.eu)

Mo. – Fr. 5:30 – 22:00 Uhr, Sa. 7:00 – 18:45 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

#### metropolradruhr

Fahrradverleihsystem am Bahnhof und an weiteren Stationen im Stadtgebiet. Eine einmalige Registrierung ist bei der ersten Ausleihe erforderlich.

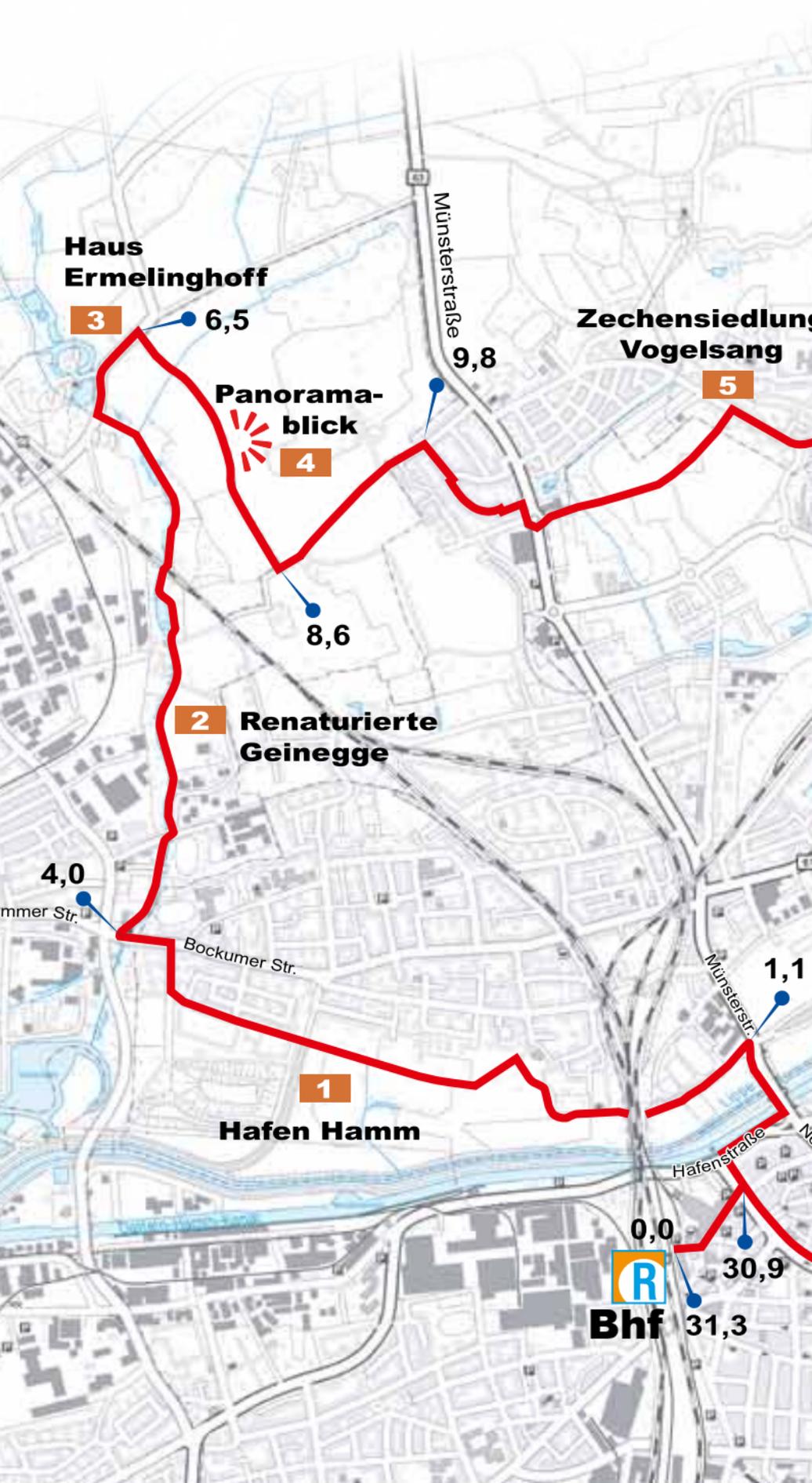
Tel.: 030 69205046 oder [www.metropolradruhr.de](http://www.metropolradruhr.de)

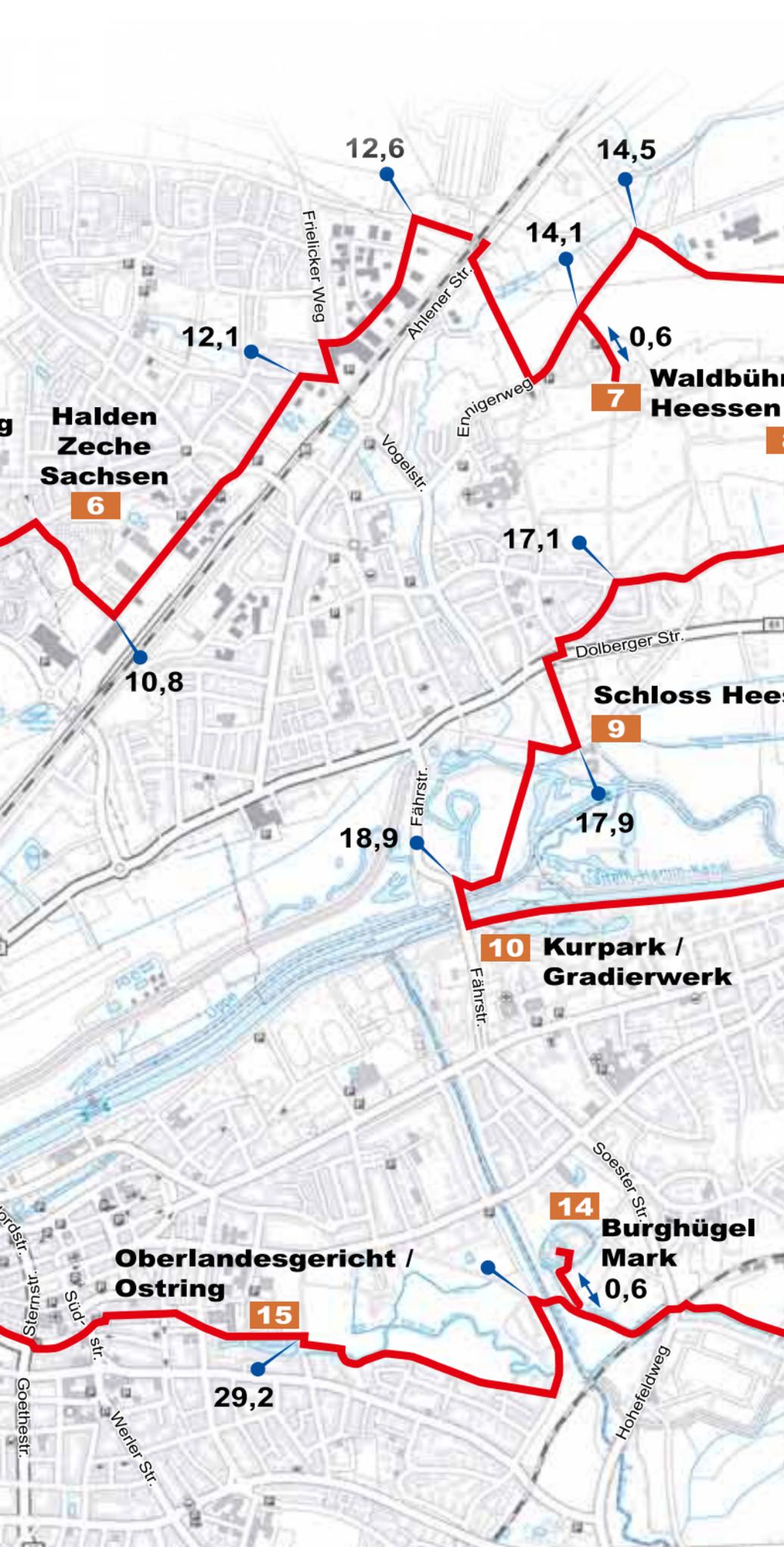
Weitere Informationen finden Sie unter

[www.hamm.de/radtouristik](http://www.hamm.de/radtouristik)

[www.hamm-tourismus.de](http://www.hamm-tourismus.de)

Außerdem stehen dort selbstverständlich auch die aktuellen GPS-Daten zum kostenlosen Download zur Verfügung.







15,3

**8 Naturerlebnispfad Heessener Wald**

Entfernung ab Radstation  
Beschilderung ausschließlich im Uhrzeigersinn.

Zufahrt zur Panorama-Route vom Hauptbahnhof / Radstation:  
Fahren Sie die Gustav-Heinemann-Straße bis zum Westring (Allee-Center). Dort folgen Sie nach links der Panorama-Route.

ssen

**11 Schulwegsteg / Schleuse Werries**

Lippestr.  
21,1

Ost-  
wennemar Str.  
22,2

**12 Zechensiedlung Maximilian**

Alter Untroper Weg

Ostwennemarstr.

**13 Maximilian-park**

Braamer Str.  
23,9

Marker Dorfstr.

Lange Reihe

25,5

nemarstr.



Impressum:

Herausgeber

Stadt Hamm

Der Oberbürgermeister

Referat Stadtmarketing und Touristik

Gestaltung: Hanig Design, Hamm

Druck: B & B Druck GmbH, Hamm

Fotos: Hans Blossey, Winfried Hanig

Thorsten Hübner

Karte: Stadt Hamm, Vermessungs-  
und Katasteramt – Kartographie

Auflage: 2.000 Stück

Juli 2017

Weitere Infos: [www.hamm-tourismus.de](http://www.hamm-tourismus.de)

**Hamm:**  
elephantastisch!

A stylized smiley face graphic consisting of a solid black dot for an eye and a curved black line for a smile, positioned below the text.